

2. Das Qualitätsprofil

Das nachstehende Qualitätsprofil enthält Bewertungen zu 28 Qualitätsaspekten.

Unabhängig von der Bewertungsstufe kann jede Schule ihre Qualität in allen Bereichen, Aspekten und Kriterien optimieren. Dazu muss die Schule die Bewertungen aller Qualitätsaspekte und Qualitätskriterien analysieren.

Die Bewertung erfolgt in vier Stufen, die im Folgenden dargestellt sind:

Bewertungsstufe		
4	vorbildlich	Die Schule erfüllt nahezu alle Kriterien dieses Qualitätsaspekts in hohem Maße.
3	eher stark als schwach	Die Schule weist bei diesem Qualitätsaspekt mehr Stärken als Schwächen auf.
2	eher schwach als stark	Die Schule weist bei diesem Qualitätsaspekt mehr Schwächen als Stärken auf.
1	erheblich entwicklungsbedürftig	Die Schule weist bei der Mehrzahl der Kriterien des Qualitätsaspekts erhebliche Schwächen auf.

2.1 Kurzprofil

QB 1: Ergebnisse der Schule	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1
1.1 Abschlüsse	nicht bewertet			
1.2 Fachkompetenzen	nicht bewertet			
1.3 Personale Kompetenzen	X			
1.4 Schlüsselkompetenzen	X			
1.5 Zufriedenheit der Beteiligten	X			
QB 2: Unterricht - Lernen und Lehren	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1
2.1 Schulinternes Curriculum		X		
2.2 Leistungskonzept – Leistungsanforderung und Leistungsbewertung		X		
2.3 Unterricht – fachliche und didaktische Gestaltung		X		
2.4 Unterricht - Unterstützung eines aktiven Lernprozesses		X		
2.5 Unterricht - Lernumgebung und Lernatmosphäre	X			
2.6 Individuelle Förderung und Unterstützung	X			
2.7 Schülerbetreuung	X			
QB 3: Schulkultur	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1
3.1 Lebensraum Schule	X			
3.2 Soziales Klima	X			
3.3 Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und Schulgeländes	X			
3.4 Partizipation	X			
3.5 Außerschulische Kooperation	X			
QB 4: Führung und Schulmanagement	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1
4.1 Führungsverantwortung der Schulleitung	X			
4.2 Unterrichtsorganisation		X		
4.3 Qualitätsentwicklung		X		
4.4 Ressourcenmanagement	X			
4.5 Arbeitsbedingungen	nicht bewertet			
QB 5: Professionalität der Lehrkräfte	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1
5.1 Personaleinsatz	X			
5.2 Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen		X		
5.3 Kooperation der Lehrkräfte	X			
QB 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1
6.1 Schulprogramm	X			
6.2 Schulinterne Evaluation		X		
6.3 Umsetzungsplanung/Jahresarbeitsplan	X			

2.2 Zentrale Befunde

Die Schule am Marsbruch stellt in ihrem Schulprogramm folgende Leitlinien in den Mittelpunkt ihrer Schulentwicklungsarbeit:

- *Wir lernen und leben in der Schule im partnerschaftlichen Miteinander, ein gutes Schulklima ist uns wichtig.*
- *Wir fühlen uns gemeinsam verantwortlich für eine angemessene Förderung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler. Dabei arbeiten wir im Dreiklang von Unterricht, Therapie und Pflege.*
- *Wir wollen erziehende Schule sein. Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler ganzheitlich und bereiten sie gut auf die nachschulische Lebenssituation vor.*
- *Wir respektieren die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern als Partner im Lern- und Erziehungsprozess.*

Die Umsetzung dieser Leitlinien wird in vorbildlicher Weise sichtbar in:

- dem Führungshandeln der Schulleitung
- der sehr hohen Zufriedenheit und Identifikation aller Beteiligten mit der Schule
- der Förderung sowohl der personalen Kompetenzen wie auch der Schlüsselkompetenzen der Schülerschaft
- der individuellen Förderung
- der hohen Einsatzbereitschaft aller Beteiligten
- dem sozialen Klima
- dem Lebensraum Schule
- der äußerst positiven Lernatmosphäre
- der intensiven außerschulischen Kooperation
- der Entwicklung schulbezogener Konzepte

Die Beobachtungen im Unterricht und die Interviews bestätigen, dass alle an der Schule Beteiligten (Lehrkräfte, Schülerschaft, nichtlehrendes Personal, Therapeuten/-innen) äußerst wertschätzend und respektvoll miteinander umgehen. Die Wahrung der Lernatmosphäre und des sozialen Klimas an der Schule ist ein besonderes Anliegen aller Beteiligten.

Die Schule überzeugt mit ihrer hohen erzieherischen und pädagogischen Verantwortung, die nach Einschätzung von allen Beteiligten kontinuierlich und verlässlich wahrgenommen wird. Dies begründet sich in der Anspruchshaltung des Kollegiums, Berater und Begleiter der Schülerinnen und Schüler zu sein, sowohl im schulischen als auch im persönlichen Bereich.

Ein breit angelegtes Beratungsangebot sichert die Aufrechterhaltung und Nachhaltigkeit dieses Engagements in stimmiger Weise ab und schafft somit die Grundvoraussetzungen für einen störungsfreien und ganzheitlich fördernden Unterricht.

In besonderer Weise gelingt der Schule die Umsetzung einer individualisierten Förderung der Schülerschaft.

Ein zentraler Schwerpunkt der Schulentwicklung ist eine überzeugende Gesamtkonzeption zur differenzierten und individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler, besonders im Hinblick auf den Förderbedarf von Schülerinnen und Schülern mit schwerer Mehrfachbehinderung. In vorbildlicher Weise nutzt die Schule am Marsbruch ihre sächlichen und personellen Ressourcen und die Lehrkräfte kooperieren sehr effizient und schülerorientiert miteinander.

Optimierungshinweise ergeben sich für die Bereiche:

- Schulinternes Curriculum
- Leistungskonzept
- Lernstandsdiagnostik
- Förderplanung im Hinblick auf fachliche Bezüge
- Schulinterne Evaluation

Schulinternes Curriculum

Die Entwicklung eines schuleigenen Curriculums steht zurzeit im Mittelpunkt der Schulentwicklungsarbeit. Für den Unterrichtsbereich Sprache/ Deutsch ist die Planung für den Bildungsgang Geistige Entwicklung stufenbezogen erfolgt, die Adaption auf die weiteren Bildungsgänge ist geplant.

Das Qualitätsteam empfiehlt eine zeitnahe Fortführung der Curriculum- Entwicklung für die weiteren Unterrichtsinhalte. Im Sinne der Selbstvergewisserung und der Transparenz ist ein schulinternes Curriculum mit Kompetenzbeschreibungen und Angaben zu Kompetenzniveaus und Methoden hilfreich.

Leistungskonzept

Die Schule am Marsbruch hat für schulformspezifische Bereiche Grundsätze zur Leistungsbewertung festgelegt (Bildungsgangwechsel, Praxistag in der Oberstufe, Leistungsbewertung im

Bildungsgang Geistige Entwicklung).

Ein verbindliches Konzept zur Bewertung fachlicher Leistungen liegt nicht vor. Die Bewertung und Kommentierung schriftlicher Arbeiten der Schüler wird von den Lehrkräften unterschiedlich gehandhabt.

Die Entwicklung von kompetenzorientierten Standards zur Leistungsbewertung der schriftlichen und mündlichen Leistungen im Fachunterricht könnte nach Auffassung des Qualitätsteams die Grundlage für transparente Leistungserwartungen und Leistungsbewertungen bilden.

Lernstandsdiagnostik

In der Schule am Marsbruch ist der Einsatz von diagnostischen Verfahren zur Lernstandsdiagnostik nicht standardisiert. Diese könnte einerseits von den kompetenzorientierten Curricula abgeleitet werden und andererseits über den Einsatz von Testverfahren optimiert werden.

Förderplanung im Hinblick auf fachliche Bezüge

In den Förderplänen der Schule am Marsbruch werden Planungen zur Förderung der fachlichen Kompetenzen nur ansatzweise in den Förderplänen ausgewiesen. Eine optimierte Diagnostik könnte hier Ansatzpunkte für eine differenzierte sonderpädagogische Maßnahmenplanung bieten.

Schulinterne Evaluation

Die Schule am Marsbruch hat bereits mehrere Schulentwicklungsvorhaben evaluiert und auf der Grundlage der Datenauswertung Maßnahmen zur Weiterentwicklung abgeleitet. Das Qualitätsteam sieht Optimierungsmöglichkeiten im Hinblick auf Konzeptentwicklung für schulinterne Evaluationsvorhaben und den Einsatz von Erhebungs- Instrumenten. Die Schule hat die Weiterentwicklung der Evaluationskultur als verbindliches Gesamtthema im Rahmen der schuleigenen Fortbildungsplanung benannt.